

Agenda des BBE 2015

Das BBE erwartet für 2015 eine spannende engagementpolitische Agenda. Das Engagementministerium des Bundes, das BMFSFJ, hat mit sehr guten Gründen das Thema einer „nachhaltigen Infrastruktur“ in der Engagementförderung ins Zentrum gestellt. Modellhaft wird dies im Kooperationsprogramm des BMFSFJ „Engagierte Stadt“ mit Stiftungen erprobt, doch wird bereits ab April/Mai das Thema einer möglichen „Bundesstiftung Engagement“ im Zusammenhang mit nachhaltiger Infrastruktur in der Engagementförderung zu erörtern sein. Die Infrastruktur-Studie von Generali soll ausgewertet werden.

Das BBE ist mit dem BMFSFJ in intensivem fachlichen Austausch und auch wieder voll in die Gespräche der Bund-Länder-Kommunen-Runde einbezogen. Das BBE strebt hier als ergänzendes Format eine jährliche Fachwerkstatt mit den Landesnetzwerken an.

Die finanzielle Unterstützung des BBE durch das BMFSFJ hat sich für 2015 deutlich positiv entwickelt und soll mit weiteren Ergänzungen für 2016 einen stabilen Arbeitssockel für gute Netzwerkarbeit ermöglichen.

Die Schwerpunktthemen des BBE für 2015 sind:

- „Demografischer Wandel (Schwerpunkt ländlicher Raum)“
- „Engagement International“
- „Inklusion und Teilhabe (im weiteren Sinne einer vielfältigen Gesellschaft)“

Weitere zentrale Themen werden 2015 sein:

- „Flüchtlinge“ und „Demokratie und Vielfalt“
- „Engagement- und Demokratiep politik in Europa“
- Fachlich diskutiert das BBE derzeit intensiv die Zusammenhänge von „Engagement und Partizipation“ und unterstützt weiterhin eine „demokratiepolitische Enquete-Kommission im Deutschen Bundestag“, wobei hier mittlerweile eine Orientierung an der kommenden Legislaturperiode erfolgt ist.
- Das BBE wird den Themenkreis von „Demokratie und Vielfalt“ mit Schwerpunkt „ländlicher Raum“ systematisch bearbeiten und dabei die Zusammenhänge von Engagement,

Partizipation und zivilem Handeln ausleuchten. Im demokratiepolitischen Feld ist das BBE am Aufbau und der Entwicklung des Netzwerks Bürgerbeteiligung partnerschaftlich beteiligt.

- Engagementpolitische Fragen der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention wird das BBE im Rahmen des „Forums Inklusive Gesellschaft“ mit mehreren Dialogforen in den Jahren 2015 und 2016 bearbeiten. Das BBE hat mit den Rettungs- und Hilfsdiensten in Deutschland drei Jahre lang im Rahmen des Projekts „INKA“ die „Zukunftsfragen des Engagements in Rettungsdiensten und Katastrophenschutz“ intensiv bearbeitet. Abschlusspublikation und Abschlusskonferenz des Projektes werden dieses Jahr stattfinden.
- Das Thema „Internet und Engagement“ inkl. der Bedarf an Fortbildungen an den Schnittstellen online/offline wird ebenso zu behandeln sein wie die Entwicklung von Curricula für den Bundesfreiwilligendienst. Im Rahmen des nationalen Arbeitskreises zu „Open Government Partnership“ (OGP) wird das BBE mit den netzpolitischen Akteuren in engem Gespräch bleiben und auch die zivilgesellschaftlichen Bedarfe bei der Entwicklung einer Hightech-Strategie der Bundesregierung im Auge behalten.
- Von besonderer Bedeutung sind die wissenschaftspolitischen Diskussionen um die Stärkung einer inter- und transdisziplinären Zivilgesellschaftsforschung. BBE und die AG Zivilgesellschaftsforschung werden nicht nur den aktuell vorbereiteten Engagementbericht der Bundesregierung und den nächsten Freiwilligensurvey begleiten, sondern auch das Thema „Wirtschaft und Zivilgesellschaft“ intensiv bearbeiten.
- Das BBE begleitet die Diskussionen zur Arbeitsmarktneutralität von Freiwilligendiensten und Engagement mit den Trägern der Freiwilligendienste und den Gewerkschaften.

Das BBE plant für 2015 eine Mitgliederbefragung: zum einen bezogen auf die im Herbst neu einzusetzenden Arbeitsgruppen des BBE und deren Agenden, zum anderen bezogen auf Planungen des BBE, als ein „Wissensspeicher“ im Netzwerkmodus die Wissensbestände seiner Mitglieder zu den Themen Engagement, Partizipation und Zivilgesellschaft niedrigschwellig besser zugänglich zu machen.

Im Februar beginnt eine neue Unterarbeitsgruppe der AG Europa mit der Bearbeitung des Themenkreises „Internationales“, zu der demnächst eine Einladung an alle Netzwerkmitglieder erfolgen wird.

Im Herbst wird der Koordinierungsausschuss des BBE neu gewählt, aus dessen Kreis dann wiederum der BBE-Sprecherrat gewählt wird. Gremien und AGs werden dann für die Dauer von 3 Jahren neu eingesetzt.

In der BBE-Geschäftsstelle hat Ende vergangenen Jahres ein Fortbildungsprozess zur Entwicklung der Kommunikationsstrategie begonnen. Dieser Prozess wird mit dem Partner IBM Deutschland fortgesetzt. Es werden zunächst Fortbildungen für die Geschäftsstelle, im Anschluss auch für die Netzwerkmitglieder, geplant. Mit der Deutschen Telekom AG sind weitere Vorhaben in der Netzwerkentwicklung 2.0 im Gespräch.

Die „Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2015“ wird am 11. September 2015 in Berlin eröffnet werden. Thementage der Kampagne sind in diesem Jahr „Unternehmen und Bildung“ (14.09.15), „Internationales Engagement“ (16.09.15) und „Demokratie und Vielfalt“ (18.09.). Der BBE-Jahresempfang wird am 19.11.2015 in Berlin stattfinden, die Mitgliederversammlung am Folgetag, dem 20.11.2015. Der BBE-Koordinierungsausschuss trifft sich am 25.03 und am 29.09.2015. Jeweils am Vortag treffen sich die SprecherInnen der 10 BBE-Arbeitsgruppen zur AG-SprecherInnenkonferenz.

Autor:

PD Dr. Ansgar Klein ist Privatdozent an der Humboldt-Universität zu Berlin für Politikwissenschaft und Geschäftsführer des Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

Kontakt: ansgar.klein@b-b-e.de

Weitere Informationen: www.b-b-e.de

Redaktion:

BBE-Newsletter für Engagement und Partizipation in Deutschland

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

- Geschäftsstelle -

Michaelkirchstr. 17-18

10179 Berlin-Mitte

+49 (0) 30 6 29 80-11 5

newsletter(at)b-b-e.de

www.b-b-e.de